

September 2017

## **Informationen zur Reihe „Schreibwissenschaft“**

### **Information about the academic series „Schreibwissenschaft“**

Böhlau Verlag, Wien

<http://www.boehlau-verlag.com/>

### **Herausgebender Fachverband / Editing Academic Association:**

GewissS: Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben

(Austrian Association for Academic Writing)

<http://www.gewiss.at/>

### **Herausgeber\*innen der Reihe / Editors of the series:**

Sabine Dengscherz (Universität Wien), [sabine.dengscherz@univie.ac.at](mailto:sabine.dengscherz@univie.ac.at)

Birgit Huemer (Universität Luxemburg), [birgit.huemer@uni.lu](mailto:birgit.huemer@uni.lu)

Markus Rheindorf (Universität Wien), [markus.rheindorf@univie.ac.at](mailto:markus.rheindorf@univie.ac.at)

Karin Wetschanow (Universität Wien und Universität Klagenfurt),

[karin.wetschanow@univie.ac.at](mailto:karin.wetschanow@univie.ac.at)

### **Inhaltliches / Content**

Die Reihe ist mit der österreichischen „Gesellschaft wissenschaftlichen Schreibens“ assoziiert und publiziert theoretische und empirische Arbeiten, die der „Schreibwissenschaft“ zuzurechnen sind. Die Reihe will damit nicht nur ein Forum für Publikationen in diesem Bereich stellen, sondern auch zur Schärfung und Etablierung einer Wissenschaft des Schreibens beitragen. In der Reihe sind Monographien und Sammelbände möglich. Die Herausgeber\*innen sind für Vorschläge offen. Damit eine inhaltliche Betreuung der Reihe optimal gesichert ist, arbeiten wir mit einem kompetenten wissenschaftlichen Beirat zusammen (s.u.)

The series is associated with the Austrian Association for Academic Writing GewissS (Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben) and publishes theoretical and empirical studies from the field of writing research. The series aims to not only offer a forum for publications of the field but also to contribute to establishing writing research in terms of sharpening its profile. The series “Schreibwissenschaft” will contain monographs as well as anthologies. Book proposals are welcome.

In order to ensure high academic quality, the series will be supported by an international advisory board of recognized experts.

### **Wissenschaftlicher Beirat / Academic Advisory Board**

Gerd Bräuer (PH Freiburg)

Melanie Brinkschulte (Universität Göttingen)

Ursula Doleschal (Universität Klagenfurt)

Christiane Donahue (University of Dartmouth)

Ursula Esterl (Universität Klagenfurt)

Ilona Feld-Knapp (ELTE Budapest)

Katrin Girgensohn (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Helmut Gruber (Universität Wien)

Sara Hägi (Universität Wuppertal)

Carmen Heine (Aarhus University)

Věra Janíková (Universität Brno)

Dagmar Knorr (Leuphana Universität Lüneburg)  
Otto Kruse (ZHW: Zürcher Hochschule Winterthur)  
Benedikt Lutz (Donau-Universität Krems)  
Daniel Perrin (ZHAW: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)  
Angelika Redder (Universität Hamburg)  
Annemarie Saxalber (Universität Bozen)  
Sabine Schmölzer-Eibinger (Universität Graz)  
Andrea Scott (Pitzer College, Claremont)  
Christine Sing (WU Wien)  
Wilfried Thielmann (TU Chemnitz)

### **Peer review-Verfahren / Peer review process**

Alle Bände der Reihe Schreibwissenschaft sind Peer reviewed. Dabei werden zwei verschiedene Verfahren des Begutachtungsprozesses angeboten, die jeweils auf unterschiedlichen Prinzipien und Überlegungen beruhen.

#### *a) ein offenes Peer Review-Verfahren*

Aus schreibwissenschaftlicher Perspektive bietet ein offenes Peer Review-Verfahren einige Vorteile: Es gehen keine Kontextinformationen durch Anonymisierung verloren, und der Text bleibt während des Begutachtungsverfahrens in allen seinen Dimensionen präsent. Die Gutachter\*innen werden als Personen sichtbar und erhalten Wertschätzung für ihre Anregungen. Rückfragen sind möglich und strittige Punkte können in einem gegenseitigen Aushandlungsprozess geklärt werden. Dies eröffnet die Möglichkeit für einen konstruktiven, anspruchsvollen Dialog zwischen Autor\*innen und Reviewer\*innen.

#### *b) ein double-blind Peer Review-Verfahren*

Double-blind Peer Review-Verfahren sind Standard im internationalen Wissenschaftsbetrieb, und aus forschungsstrategischen Überlegungen kann es deshalb sinnvoll und notwendig sein, Publikationen nach diesem etablierten Verfahren begutachten zu lassen. Deshalb möchten wir unseren Autor\*innen und Einzelband-Herausgeber\*innen auch die Möglichkeit bieten, ihre Publikation in einem double-blind-Verfahren begutachten zu lassen.

In den einzelnen Bänden wird jeweils transparent gemacht, welches Verfahren zur Anwendung gekommen ist.

All books of the series are peer reviewed. We provide two types of peer-review process which are based on different principles:

#### *a) An open peer-review process*

An open peer-review process has various advantages from the perspective of writing research: There is no need to anonymize the text and therefore the text can be present in all its context dimensions without loss of any information. The reviewers become visible as interested readers, and the authors can more easily show appreciation for their suggestions and their work. Further inquiries and requests are possible, and authors and reviewers can thus engage in an in-depth dialogue about the text.

#### *b) A double-blind peer-review process*

Double-blind peer reviews are the international standard in academia. Therefore, it can be advisable or, in some cases, even necessary to use this established, conventional process for a publication. We thus consider it important for our series to offer double-blind reviews as well.

Each book of the series will contain information about which type of peer-review process has been applied.

## **Weitere Informationen / Further information**

### *Sprachen / Languages*

In der Reihe „Schreibwissenschaft“ können deutsch-, englisch- und französischsprachige Bücher publiziert werden, auch mehrsprachige Bände sind möglich. Das Buch sollte aber auf jeden Fall auch einen (zusätzlichen) Titel auf Deutsch haben.

Books can be published in German, English and French. Multilingual books are possible as well. But every book should have an (additional) German title.

### *Open Access-Möglichkeit / Possibility for Open Access*

Der Böhlau Verlag bietet die Möglichkeit, dass einzelne Bände der Reihe „Schreibwissenschaft“ Open Access erscheinen können. Dafür müssen allerdings jeweils etwas höhere Fördersummen zur Verfügung gestellt werden.

Our publisher, Böhlau Verlag, provides the possibility for Open Access publications. If a particular book is supposed to be published in Open Access, some additional funding will be necessary.

### *Rahmenbedingungen im Böhlau Verlag / General conditions with Böhlau Verlag*

Die Herausgeber\*innen schließen mit dem Böhlau-Verlag einen Reihen-Vertrag ab. Darüber hinaus gibt es für jeden einzelnen Band einen eigenen Vertrag zwischen Autor\*in(nen) und Einzelband-Herausgeber\*in(nen) und Verlag. Die Kalkulation der Buchproduktion und der dadurch nötigen Fördergelder wird pro Einzelband vorgenommen.

Der Böhlau Verlag

- macht den Satz für die Bücher (auch e-Pub ist möglich)
- berät Autor\*innen und Einzelband-Herausgeber\*innen in Bezug auf Fördermöglichkeiten
- bietet Lektorat (auch für englische und französische Texte)

The series editors place a general contract with Böhlau Verlag for the series. Additionally, a contract between book editors and/or authors of a monograph is needed for every single book. The series provides the general frame, but every single book will be calculated autonomously.

As publishers, Böhlau Verlag

- provides the layout of the books (e-Pub is possible as well)
- advises authors and book editors on how to obtain funding for the books
- provides proof-reading (in German, English and French)